



1. Gemeindebrief

Informationen für die Bürger*innen Breitenbach

Corona-Pandemie --- Wort des Jahres 2020

Trotz den steigenden Infektionszahlen im Kreis Kusel und in der Verbandsgemeinde Oberes Glantal, sind wir in Breitenbach bisher gut durch die Pandemie gekommen. Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Mithilfe durch das Tragen von Masken, Vermeidung von großen Menschenansammlungen sowie Einhaltung der weiteren Bestimmungen durch die Vorgaben der Bund – Länder – Regierung. Die andauernde Corona-Situation gab und gibt uns seither keine Möglichkeit eine Bürgerversammlung durchzuführen, da die Gesundheit und der Schutz aller Bürger höchste Priorität für uns haben, wenden wir uns mit einem Bürgerinformationsbrief an Sie. Wir bitten weiterhin um Geduld innerhalb dieser angespannten und ungewöhnlichen Situation. Bis dahin schützen Sie sich selbst und Andere - bleiben Sie gesund!

Unser Wald --- unsere Natur

Nehmen Sie sich etwas Zeit – es geht um unseren Wald. Zurzeit ist dieser in allen Munde, das ist auch gut so, denn es zeigt das öffentliche Interesse. Auf diesen sind wir nach wie vor sehr stolz und dies soll auch zukünftig so bleiben. Allerdings zeigen sich auch in unserem Wald die Auswirkungen des Klimawandels, die uns beim Waldrundgang zum Forsteinrichtungswerk veranschaulicht wurden. Dementsprechend muss hier und jetzt für die Zukunft unseres Waldes gehandelt werden. So haben wir gemeinsam nach einem starken und erfahrenen Partner gesucht und uns dazu umfassend beraten. Jede Partei konnte dabei mitwirken! Der Gemeinderat hat mit großer Überzeugung und Mehrheit, dieser Neuorientierung zugestimmt. Natürlich gibt es für jedes Thema Kritiker und unterschiedliche Meinungen, denen wir auch offen gegenüber stehen und die wir für die weiteren Planungen berücksichtigen möchten. Von daher lassen Sie sich nicht von Drittmeinungen beirren, Sie können mich und auch meine Beigeordneten jederzeit dazu ansprechen. Hierzu werden wir Sie Anfang des Jahres ausführlich und detailliert informieren, mit nachweislichen und wahrheitsgetreuen Inhalten. Von daher lassen Sie mich in dieser Sache noch etwas anmerken. „Jegliche Furcht rührt daher, dass wir etwas lieben“ – diese Ängste zu schüren hat schon in der Vergangenheit immer gezeigt, dass dies nichts Gutes ist.

Rückblick

Auch wenn dieses Jahr die Treffpunkte wie Dorffest, Kerb und Weihnachtsmarkt nicht wie gewohnt stattfinden konnten, hat sich einiges im Dorf bewegt. Nach meiner Amtseinführung als Bürgermeister habe ich sehr schnell festgestellt, dass es an allen Ecken und Kanten etwas hakt. Also habe ich angefangen die offenen Baustellen abzarbeiten und Neues zu bewirken. Zallererst wurden die in die Jahre gekommenen Ortseingangstafeln aufgearbeitet, so dass sich Breitenbach wieder freundlich präsentiert. Auch wurden direkt die beiden Dorfbrunnen wieder zum Laufen gebracht.

Es wurde der Bergmannsbauernweg mit seinen vielen Hinweisschildern realisiert und dazu passend in der Grube Labach der historische Dorfplatz fertiggestellt. Weiterhin haben wir Fördermittel für einen weiteren Wanderweg zugesagt bekommen. Dieser Panoramaweg soll den Wanderern die schönen Aussichten Breitenbachs aufzeigen. Dafür wird gerade auf dem Bambergerhof ein Aussichtshügel angeschüttet und die Panoramatafeln für den Vogelsberg und Eulenkopf erstellt.





Am Friedhof sind auch einige Maßnahmen ergriffen worden die dringend notwendig waren. Die abgelaufenen Gräberreihen wurden abgeräumt, Blumenwiesen angelegt, sowie ein großer Teil der Friedhofsmauer saniert. Zudem sind aktuell neue massive Friedhofstore in Arbeit für Breitenbach und den Bambergerhof.

Kommen wir zu unserer Schönbachtalhalle. Hier wurden auch nach langer Zeit die maroden und teilweise einsturzgefährdenden Vordächer erneuert. Ebenso die Treppe zur Gaststätte kann wieder sicher genutzt werden. Innerhalb der Halle mussten Anfang des Jahres einige gravierende TÜV-Mängel aus dem Jahre 2017/2018 behoben werden, da sonst eine sofortige Schließung drohte. Am Rosenweg wurden Maßnahmen zur Verkehrssicherung durchgeführt und der weiterführende Fußweg wurde ausgebessert.

Auch wurde politisch in Richtung Mainz gehandelt. Bei den Straßenausbaubeiträgen mussten wir unsere Ortsteile wegen der räumlichen Trennung zu einem eigenen Abrechnungsgebiet erklären. Dies war nicht in unserem Interesse. Somit haben wir auf das im Mai laufende Gesetzgebungsverfahren eingewirkt - aber leider wurden unseren Einwänden nicht stattgegeben. Aufgrund der Verjährungsfrist werden die Bescheide auch noch dieses Jahr versendet.

Unsere KiTa hat Ende Sommer eine neue Leitung bekommen, da die bisherige Leiterin nach 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Die dringend notwendige Sanierung des Daches wurde durch Prüfung von Fördermaßnahmen ausgebremst und musste somit ins kommende Frühjahr verschoben werden. Durch eine Erweiterung der Küche kann für über 60 Kinder zukünftig täglich eine warme Mahlzeit zubereitet werden.

Ein Wort des Dankes!

Ein Dorf wie Breitenbach kann nicht aus einer Hand geführt werden, man braucht ein starkes Team, welches ein gemeinsames Handeln ermöglicht. Von daher danke ich zunächst meinen Beigeordneten, die mich tatkräftig in allen Angelegenheiten der Ortsgemeinde unterstützen. Ich danke den Mitarbeitern der Ortsgemeinde für ihr stetiges Engagement im Sinne der Allgemeinheit – Danke KiTa und danke Bauhof! Und natürlich geht mein Dank an alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Breitenbach, die mit ihren Vereinen, ihren Ehrenämtern und ihrem Mitmachen für Breitenbach die Ortsgemeinde weiter Wohnens- und Liebenswert machen.

Wir wünschen Ihnen sowie allen Familienangehörigen eine angenehme und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2021. Wir hoffen, dass das kommende Jahr 2021 ein Stück Normalität in unsere Gesellschaft zurückbringt und wir uns wieder persönlich näher kommen können, sei es im Familien- und Freundeskreis sowie innerhalb des Dorflebens.

Ihr Ortsbürgermeister

Johannes Roth

Mit seinen Beigeordneten

Sören Ellmer

Christoph Lang

Urban Scherschel

